

## **Neue Akzente im Gesundheitstourismus: Zweites Forum „Gesundes MV“ in Rostock und neues Magazin**

### **Rund 80 Teilnehmer bilanzieren Projekt „Gesundes MV“ / Medienvertreter eingeladen**

Rück- und Ausblick: Zum Ende des bisher auf drei Jahre angelegten Projektes „Interaktiver Marktplatz für gesundheitstouristische Angebote“ – besser bekannt unter der Marke „Gesundes MV“ – lädt der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern am 5. September zum zweiten Forum „Gesundes MV“ ins Hotel Sportforum in Rostock ein. Dabei sollen das Projekt bilanziert und Ausblicke auf die zukünftige Ausrichtung des Gesundheitstourismus gegeben werden. Dazu Wolfgang Waldmüller, Präsident des mit der Umsetzung beauftragten Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern: „Das Feld des Gesundheitstourismus ist für die strategischen Ziele des Landes im Tourismus prädestiniert. Es war daher vollkommen richtig, dass wir vor drei Jahren auf dieses Thema gesetzt und das Projekt auf den Weg gebracht haben. Es handelt sich dabei um den bislang einzigen ernsthaften und nachhaltig angelegten Ansatz, die gesundheitstouristischen Kompetenzen des Landes zu bündeln und an der Schnittstelle der beiden Schwerpunktbranchen Gesundheits- und Tourismuswirtschaft mittelfristig zu einer Marktentwicklung und damit Verbesserung der Wettbewerbsposition beizutragen.“

Wichtigste Ergebnisse des Projektes „Gesundes MV“ waren die Etablierung eines interaktiven Portals – [www.gesundes-mv.de](http://www.gesundes-mv.de) – an dem sich Gesundheit und Tourismus miteinander verbinden und auf dem vornehmlich Selbstzahler angesprochen werden. Auf der ersten zentralen gesundheitstouristischen Internetseite des Landes sind rund 40 Anbieter wie Kliniken, Reha-Zentren, Praxen, Hotels sowie neun Orte gelistet, die ihre Leistungen gegenüber potenziellen Interessenten darstellen. Über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat das Projekt der aus TV und Internet bekannte Arzt Dr. Johannes Wimmer, der in Videos sowie in Broschüren auf gesundheitstouristische Angebote in Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam machte. Darüber hinaus wurden unter Einbindung des Unternehmens Project M neun Orte und Regionen – Bad Doberan, Binz, Göhren, die Kaiserbäder auf Usedom, die Region Kummerower See, Stralsund, Waren (Müritz), Warnemünde, und Zingst – beraten, ihr gesundheitstouristisches Profil zu schärfen. In Netzwerken innovativer Partner aus Gesundheits- und Tourismuswirtschaft sind in der Folge in den Orten neue Angebote entwickelt, vorhandene Pakete optimiert und schließlich

[Hier eingeben]



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

über das Portal „Gesundes MV“ vermarktet worden.

### **Forum „Gesundes MV“: Branchenvertreter im Diskurs**

Keynote-Speaker ist der Spiegel-Bestseller-Autor Prof. Dr. habil. Robin Haring von der Europäischen Fachhochschule Rhein/Erft, der zur Frage „Gesundheitsurlaub – freiwillig oder nur auf Rezept“ referiert. Zudem spricht der Geschäftsführer des Staatsbades Norderney GmbH, Wilhelm Loth, über die Entwicklung des Sektors auf der ostfriesischen Insel. Im Anschluss wird es eine Diskussionsrunde mit Branchenvertretern, darunter die Leiterin der Strategieguppe IV des Kuratoriums für Gesundheitswirtschaft und Leiterin der Techniker Krankenkasse-Landesvertretung, Manon Austenat-Wied, sowie Cornelius Obier, Geschäftsführender Gesellschafter der Agentur „Project M GmbH“, geben.

### **Zweites Magazin „Gesundheitsreisen zwischen Ostsee und Seenplatte“ erschienen**

Pünktlich zum Forum „Gesundes MV“ ist die neue Broschüre „Gesundheitsreisen zwischen Ostsee und Seenplatte“ als Weiterführung des Internetportals [www.gesundes-mv.de](http://www.gesundes-mv.de) erschienen, die die Themen Erholung und Gesundheit in den Mittelpunkt stellt. In der 64-seitigen Publikation erhalten Interessierte in den Rubriken „Gesund bleiben“, „Gesund werden“ und „Problemlösung“ einen aktuellen Überblick über gesundheitsfördernden Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern. Daneben beschreibt das Heft regionale Heilmittel aus dem Nordosten, darunter Meerwasser, Rügener Heilkreide und Warener Thermalsole, sowie vorhandenen Heilwälder und stellt unter anderem Orte vor, die sich dem Thema Gesundheitstourismus durch vernetzte Indoor- und Outdoor-Angebote verschrieben haben. Die Broschüre kann kostenlos beim Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern bestellt werden und steht darüber hinaus unter [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de) zum Herunterladen zur Verfügung.

### **Mecklenburg-Vorpommern mit guten Voraussetzungen für Gesundheitstourismus**

Einer Reihe von Studien zufolge nimmt das Bewusstsein der Menschen für einen nachhaltigen und gesunden Lebensstil und für die Motivation, im Urlaub und in der Freizeit für die persönliche Gesundheit vorzusorgen, stetig zu. Mecklenburg-Vorpommern hat neben Regionen wie Bayern oder Baden-Württemberg sehr gute Voraussetzungen für eine starke gesundheitstouristische Prägung. Laut Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) können sich derzeit rund sechs Millionen Deutsche einen Gesundheitsurlaub im Nordosten vorstellen. Insbesondere Luft, Klima und ortsgebundene Heilmittel sorgen für einen Wettbewerbsvorteil. Bei der aktuellen repräsentativen Gästebefragung (Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus) haben fast 60 Prozent der

[Hier eingeben]



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Befragten angegeben, dass sie sich von dem gesunden Klima und der gesunden Luft angezogen fühlen. Konkrete Gesundheitsangebote sind danach für immerhin 6,0 Prozent der Gäste Beweggründe für eine Reise nach Mecklenburg-Vorpommern. 8 Prozent bezeichnen ihren Aufenthalt als Gesundheitsurlaub beziehungsweise Kur.

Pressevertreter sind herzlich zu einer Teilnahme am Forum Gesundes MV eingeladen und können sich unter der E-Mail-Adresse [gesundheit@auf-nach-mv.de](mailto:gesundheit@auf-nach-mv.de) anmelden.

Weitere Informationen: [www.gesundes-mv.de](http://www.gesundes-mv.de)

[Hier eingeben]



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung